

Fachwissen in die Öffentlichkeit tragen

Akademie für Landbau führt 23 junge Landwirte zum erfolgreichen Schulabschluss – Zeugnisse übergeben

Von Regina Koppenhöfer

KUPFERZELL Ihr Beruf sei der „Urberuf der Menschheit überhaupt“, sagte Dr. Kurt Mezger, Abteilungsleiter im Regierungspräsidium Stuttgart. 23 erfolgreiche Junglandwirte waren der Grund für seinen Besuch in der Kupferzeller Akademie für Landbau und Hauswirtschaft. Nach fünf Schulhalbjahren erhielten 22 staatlich geprüfte Wirtschaftler und eine Wirtschaftlerin für Landbau vor kurzem ihre Abschlusszeugnisse.

„Ihr Beruf ist der Urberuf der Menschheit überhaupt.“

Verantwortung Eingebettet in einen festlichen Rahmen wurde Rückblick auf die Ausbildung gehalten. Grußworte gab es von Kupferzells Bürgermeister Joachim Schaaf und von Willi Endres, der für den Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe sprach. Die Festrede hielt Dr. Kurt Mezger. Er sprach die große Verantwortung der Landwirte für „das Wohl, das Überleben der Menschen und der sie umgebenden Natur“ an. Mezger betonte auch, dass ein „Konzept der Nach-

haltigkeit“ nur möglich sei, wenn Ökologie, Ökonomie und Soziales miteinander bewusst arbeiteten. Nicht zuletzt unterstrich Mezger, wie wichtig Bildung sei. Gut ausgebildete Landwirte hätten es gelernt, umweltgerecht und landschaftschonend Nahrungsmittel zu erzeugen. Auch die 23 Kupferzeller Absolventen hätten nun das entsprechen-

de Wissen und die fachliche Bildung erhalten. Der Festredner wünschte sich, dass die jungen landwirtschaftlichen Fachleute ihr Know-how jetzt auch in die Öffentlichkeit tragen. Er war überzeugt davon, dass die Absolventen der Akademie die Zusammenhänge von Produktion, Qualität, Ökologie und Ökonomie sehr gut vermitteln könnten. Kurt Mezger nahm auch Bezug auf die Weltdekade der Vereinten Nationen, die sich dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmet.

Rückblick Während Festredner Kurt Mezger seinen Blick in die Zukunft richtete, hielten die Schüler und Akademieleiter Willi Lacken-

bauer noch ein letztes Mal Rückblick – an Weiterbildungsmaßnahmen, Arbeitsprojekte und Besichtigungen, aber auch an einen Tanzkurs erinnerten die Absolventen. Der Akademieleiter sprach die „Leistungsbereitschaft und das Durchhaltevermögen“ der scheidenden Schüler an und wies auf „geniale Ideen“ der Absolventen hin. Seinen besonderen Dank zollte der Akademieleiter den Lehrern Patricia Seele und Ulrich Jaquart. Traditionell gehörte zur Schulschlussfeier auch die Übernahme der frisch gebackenen Wirtschaftler in die Ver-

eine der Landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen des Hohenlohekreises, von Schwäbisch Hall, Crailsheim und Blaufelden. Friedrich Gackstatter lud die jungen Landwirte herzlich dazu ein, das fachbezogene Wissen der Vereine anzunehmen.

■ Stichwort

Wirtschaftler für Landbau

Mit Erfolg haben Markus Blumenstock, Jörg Deeg, Stefanie Dillmann, Reiner Eckert, Volker Escher, Andreas Frank, Klaus Hagelstein, Michael Haußbecker, Matthias Herz, Johannes Kaiser, Christian Kehl, Gerhard Klotz, Gerd Laukenmann, Tobias Löchner, Andreas Naser, Thomas Ruckser, Jochen Schleichner, Christian Schmidt, Andreas Uhl, Jörg Christoph Wackler, Sven Walter, Thomas Weinert und Michael Wyrich ihre Ausbildung zum staatlich geprüften Wirtschaftler für Landbau abgelegt. Die Jahrgangsbesten waren Volker Escher, Klaus Hagelstein, Matthias Herz und Gerhard Klotz. gg



Freude über den Abschluss: Die erfolgreichen Junglandwirte mit Akademieleiter Willi Lackenbauer und Lehrerin Patricia Seele (ganz links). Foto: Regina Koppenhöfer